

17. Wahlperiode

---

## Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Zusage einhalten: Einnahmen aus der City Tax für Kultur, Sport und Tourismus einsetzen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die im Haushalt 2014/2015 festgeschriebene Vereinbarung, wonach je ein Drittel der über 25 Millionen Euro liegenden Einnahmen aus der City Tax für „kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte“ zur Verfügung zu stellen ist, umgehend und in voller Höhe (Stand 30. November 2014: 1.571.121 Euro) umzusetzen:

1. Die über 25 Millionen Euro liegenden Einnahmen sind zu je einem Drittel auf die Ausgabetitel in den Einzelplänen 03 (Kapitel 0310, Titel 68627), 05 (Kapitel 0510, Titel 68627) und 13 (Kapitel 1320, Titel 68627) umzubuchen, und somit für kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte zur Verfügung zu stellen.
2. Es ist ein Verfahren zu bestimmen, nach dem auch die im Dezember entstehenden Einnahmen aus der City Tax noch von den drei Ressorts genutzt werden können. Dabei ist zu prüfen, ob Rücklagen nach § 62 Absatz 2 Landeshaushaltsordnung (LHO) gebildet werden können oder inwieweit § 45 Abs. 4 LHO Anwendung finden kann.

***Begründung:***

Im Entwurf des Haushaltsplans 2014/2015 war vorgesehen, die Hälfte der erwarteten Einnahmen von 25 Millionen Euro aus der City Tax für „kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte“ zur Verfügung zu stellen.

Im Verlauf der Haushaltsberatungen ist die Koalition von dieser Zusage abgerückt und hat beschlossen, nur die über 25 Millionen Euro hinausgehenden Einnahmen aus der City Tax entsprechend zur Verfügung zu stellen. Schon dieser Wortbruch hat die Akzeptanz der City Tax bei der Berliner Hotellerie erheblich geschädigt. Nun stellt sich kurz vor Jahresende heraus, dass selbst für diese über 25 Millionen Euro liegenden Einnahmen die Finanzverwaltung kein Verfahren vorgesehen hat, das eine Verwendung der Gelder noch in diesem Jahr für Kultur, Sport und Tourismus sichert. Der Senat hat es fahrlässig versäumt, sich rechtzeitig auf ein praktikables Verfahren zu verständigen. Die objektiven Kriterien, nach denen die Senatsverwaltung für Finanzen einwilligt, diese Ausgaben zu leisten, sind schnellstmöglich zu entwickeln und öffentlich zu machen.

Wenn nicht umgehend eingegriffen wird, wird es nicht mehr möglich sein, die Einnahmen aus der City Tax wie ursprünglich geplant einzusetzen. Projekten aus Kultur, Sport und Tourismus gehen hierdurch allein im November 2014 jeweils 523.707 Euro verloren.

Berlin, den 8. Dezember 2014

Pop Kapek Ludwig Bangert Schillhaneck  
und die übrigen Mitglieder der  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN